



Fürsten und Völker Deutschlands beim Beginn des Krieges.

Ausruf an die Deutschen. — Der König von Sachsen. — Unruhen in Dresden. — Blücher und die sächsischen Behörden. — Auszug der Preußen aus Berlin. — Zustände im Süden, Westen und Norden Deutschlands. — Hamburg. Gefecht von Lüneburg. — Stimmung im Königreich Westphalen. — Gefecht bei Möckern. — Napoleon rückt heran.

Und Friedrich Wilhelm sprach dies Wort:
„Dir will ich meine Rettung danken,
Ob auch verzagte Seelen schwanken,
Dir, treues Volk, nur dir allein!
Ihr alle sollt mir Ritter heißen,
Ich schmad' euch mit dem Kreuz von Eisen,
Auf, in die blut'ge Schlacht hinein!“
Fr. Förster.

Als endlich die preussischen und russischen Kolonnen den Marsch über die Elbe antraten, betrug die gesammte Streitmacht, die dem großen Kriegsfürsten entgegengestellt werden konnte, wenig über 100,000 Mann. Die beiden Monarchen und ihre leitenden Staatsmänner hat-